



gemeinsam

Gemeindebrief



DEZEMBER - FEBRUAR

Immer wenn ihr füreinander Gutes tut,

Herzlichen Dank an alle, die sich im vergangenen Jahr
in der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt engagiert haben.

ist **Weihnachten.**

Liebe Leserin, lieber Leser,

In Brasilien gibt es ein wunderschönes Weihnachtsgedicht:

Immer wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.

Immer wenn ihr anderen Menschen helft, ist Weihnachten.

Immer wenn ein Kind geboren wird, ist Weihnachten.

Immer wenn du versuchst, deinem Leben einen neuen Inhalt zu geben, ist Weihnachten.

Immer wenn ihr füreinander Gutes wollt, ist Weihnachten.

Immer wenn ihr Wege des Friedens und der Gerechtigkeit sucht, ist Weihnachten.

Denn es ist geboren die Liebe, denn es ist geboren die Freude, denn es ist geboren der Friede, denn es ist geboren die Gerechtigkeit, denn es ist geboren unsere Hoffnung: Christus!

Was ist Weihnachten? Es gibt viele Antworten auf diese Frage. Für Christinnen und Christen ist Weihnachten die Basis, der Anfang ihrer Geschichte. Weihnachten ist das Fest, an dem spürbar ist, wie menschenfreundlich Gott ist. Die biblische Weihnachtsgeschichte erzählt: In einem hilflosen Baby kommt er in die Welt. Leute finden ihn in einer armseligen Krippe. Sie finden den allmächtigen Gott in einem Wickelkind. So unglaublich nah! Mitten unter ihnen!

Dieses Kind, Jesus Christus, setzt später sein ganzes Leben dafür ein,



Weihnachten ist Gemeinschaft.

Foto: Winfried Lehmann

um Wege aus dem Teufelskreis der Gewalt zu zeigen. Um Solidarität mit den Armen zu leben. Um Irrenden einen neuen Lebenssinn zu weisen. Um den Menschen die Liebe Gottes erlebbar zu machen. Seine Botschaft war: Die Liebe kommt vom Himmel auf die Erde. Im Schlepptau hat die Liebe den Frieden und die Gerechtigkeit. Das ist Hoffnung für alle, die im Dunkeln leben. Das ist Freude für alle Bedrückten. Und so fasst das Gedicht schlicht zusammen: In Christus ist die Liebe geboren.

Was ist Weihnachten? Das brasilianische Gedicht sagt noch etwas anderes aus, vielleicht überraschend: Mit der Geburt Jesu Christi ist Weihnachten nicht abgeschlossen. Weihnachten geht vielmehr weiter! Wo Menschen – Einzelne, Gruppen, Gemeinden, ja ganze Staaten – sich im Sinne Jesu verhalten, da geht die Saat seiner Liebe auf. Wo Menschen sich an Frieden und Gerechtigkeit orientieren, da wird in unserer Welt die Liebe geboren. Da geschieht von neuem Weihnachten. Nicht nur am 24., 25. oder 26. Dezember. Nein, an jedem Tag kann Weihnachten sein!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und mir, dass an jedem Tag im neuen Jahr Weihnachten ist!

Vincenzo Petracca

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.200 Stück
Herausgegeben von
der Evangelischen
Gemeinde in der
Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:
Judith Natho

Redaktion: Martina Freier, Winfried
Lehmann, Judith Natho, Elke Niebergall-
Roth, Jochen Stoiber, Sonja Wenz

Design: Rheinshagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O.

Paesler, www.janpas.de

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH,
47533 Kleve
Gedruckt auf Recyclingpapier aus
100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3

Gottesdienst: Abschied,
Taizé-Andachten, Gottesdienst Plus

Seite 4 + 5

Themen: Brot für die Welt,
Malteser Migranten Medizin,
Wohnung für Flüchtlinge,
Vesperkirchen, Generationskonzert,
Sonntagseinladung

Seite 6

Menschen: A Dieu, Feierabendmahl

Seite 7

Gemeindeleben: Adventskalender,
Weltgebetstag, Glaubenskurs

Seite 8

Jugend: Xmas Night, Konfis,
Ich krieg die Krise

Seite 9

Diakonie: Kinderkaufhaus,
Kaffee & Kleider

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Dezember bis Februar

Seite 12

Kindergärten: Integrationsprojekt,
Spende für Aufwind

Seite 13

Kinder: Kinderkirche, Gottesdienst
für kleine Leute

Seite 14

Vermischtes: Geburtstagskaffee,
Jubelkonfirmation, Besuchsdienst

Seite 15

Kirchenmusik: Gottesdienste,
Konzerte, Kinderchor

Seite 16

Vermischtes: Neckarstädter Runde,
Kirchensteuern

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: 25 Jahre Schreiter-Fenster
in der Melanchthonkirche



Abschied von Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca

Möge der Weg deinen Füßen
entgegenkommen,
möge der Wind dir stets
im Rücken sein,
möge die Sonne warm
auf dein Gesicht scheinen,
der Regen sanft auf deine
Felder fallen,
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich stets in seiner Hand.

Nach etwas mehr als fünf Jahren Dienst in unserer Gemeinde wird Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca am 1. Januar 2015 eine Pfarrstelle

in einer Gemeinde in Heidelberg übernehmen.

Am 4. Advent lädt die Gemeinde zu einem Abschiedsgottesdienst ein. Bei einem anschließenden Empfang gibt es die Möglichkeit, sich auszutauschen und persönlich zu verabschieden.

Der Ältestenkreis der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt

Sonntag, 21. Dezember,
17:00 Uhr, Melanchthonkirche

Was wäre, wenn ...

Ein Gottesdienst Plus über das Leben zwischen Kampf und Gelassenheit

Manchmal ist es schön zu träumen, was alles noch sein könnte, wenn ...

In einem Lied von Klaus Lage, das im Mittelpunkt dieses Gottesdienst Plus steht, heißt es: „Was wenn Gott ein Berber wär?“ Wäre dieses Wenn zu absurd? Gar zu fremd in all der schönen Adventsheiligkeit? Vielleicht so weit weg, wie selbst den Christen das Reich Gottes unerklärbar scheint? Eine Kluft tut sich auf zwischen dem, was Menschen anstreben, ihren Zielen, Bildern und Wünschen, und dem, was sich umsetzen und verwirklichen lässt. Hilfreich kann dann der Spruch sein:

„Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Spannende Gedanken zum dritten Advent und eine wohltuende musikalische Begleitung durch den Vesperkirchenchor unter Leitung von Susanne Uhl und Harry Winkler an der Gitarre sind garantiert. Wir verabschieden im und nach dem Gottesdienst Frau Ursula Igel aus ihrer Arbeit als Abteilungsleiterin im Diakonischen Werk Mannheim. Es wird auch Zeit sein, in netter Gesellschaft bei Suppe und Kuchen zu verweilen.

Sonntag, 14. Dezember,
11:00 Uhr, Diakoniekirche



Zeit für Besinnung, Fürbitte und Anbetung

Foto: Jochen Stoiber

Aus der Unruhe dieser Welt ...

Taizé-Andachten im Jahr 2015

Donnerstag, ein ganz normaler „Alltag“, hektisch, laut, voller Sorgen und Mühe. Kurz vor 19:00 Uhr – die Gebetsglocke ruft: durch die Glastüren der Melanchthonkirche schimmert Kerzenschein, die Kerzen weisen den Weg zum geschmückten Altar, in der andächtigen Stille der Kirche Gleichgesinnte in den Stuhlreihen davor. „Dein Wort ist das Leben. Bei dir suche ich Ruhe und Geborgenheit. Du Kraft des Lebens, schenke uns jetzt deinen Frieden.“

Mit Liedern und Gesängen der ökumenischen Gemeinschaft aus Taizé, Lesungen und Gebeten nehmen wir uns eine knappe Stunde Zeit für Besinnung, Fürbitte und Anbetung. Die einfachen und eingängigen Lieder, mehrfach wiederholt, laden ein zum Anhören, Einhören und Mitsingen.

Auch weiterhin an jedem dritten Donnerstag im Monat, **18. Dezember, 15. Januar und 19. Februar,** jeweils 19:00 Uhr, Melanchthonkirche.

Satt ist nicht genug

56. Aktion Brot für die Welt

In dem abgelegenen philippinischen Bergdorf Paraiso litten viele Kinder unter Mangelernährung. Nun lernen die Menschen, wie sie vieles, was sie für eine gesunde Ernährung brauchen, selbst anbauen können. „Wir haben gelernt, wie wichtig es ist, nicht nur Reis und Mais zu essen“, sagt Michelle. „Deswegen hat jetzt jeder im Dorf einen eigenen Gemüsegarten. Auch wenn wir nur wenig Geld haben, geht es uns nun viel besser.“

Im bergigen Norden Nicaraguas machte das Klima Landwirtschaft

kaum möglich. Nun lernen Kleinbauern, wie sie Brunnen bohren, Zisternen bauen, das Land aufforschten und Gärten anlegen können. „Früher stand hier nur ein einziger Baum“, erinnert sich Marcelina Santos. Jetzt kommen gesundes Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten.

Spendenkonto: Diakonie Baden, Konto 4600, EKK Karlsruhe, BLZ: 520 604 10, IBAN DE95 5206 0410 0000 0046 00, Kennwort Brot für die Welt.

Elke Niebergall-Roth



Unsere Landeskirche unterstützt in diesem Jahr besonders zwei Projekte von Brot für die Welt. Foto: Brot für die Welt

Medizin für Migranten

Am 4. Juni öffnete in Mannheim die jüngste Einrichtung der Malteser Migranten Medizin. In bundesweit nun 13 Städten finden dort Kranke und Hilfsbedürftige ohne gültigen Aufenthaltsstatus und Menschen ohne Krankenversicherung einen Arzt, der die Erstuntersuchung und Notfallversorgung bei plötzlicher Erkrankung, Verletzung oder Schwangerschaft übernimmt – unter Wahrung der Anonymität.

In der Neckarstadt engagieren sich bisher 14 Personen ehrenamtlich für die Einrichtung, darunter sechs Ärzte und fünf Krankenschwestern. Vernetzungen und Kooperationen, auch mit Mannheimer Krankenhäusern sowie niedergelassenen Fachärzten, zu welchen Patienten überwiesen werden dürfen, ermöglichen weitere Hilfe.

Die Einrichtung befindet sich in den Räumen der katholischen Herz-Jesu-Kirche in der Zehntstraße 32 und hat jeden Donnerstag von 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. www.malteser-freiburg.de

Ich bin ein Fremder gewesen ...

Aufruf zur Wohnungsvermittlung an Flüchtlinge

Angesichts steigender Flüchtlingszahlen hat die Evangelische Landeskirche im September mit einem Brief alle Kirchengemeinden gebeten, dafür zu werben, leerstehende Wohnungen und Zimmer auch an Flüchtlinge zu vermieten. Mit dem neuen Flüchtlingsaufnahmegesetz können Flüchtlinge frühzeitig in einer eigenen Wohnung untergebracht werden.

„Die eigene Wohnung ist eine der Grundvoraussetzungen für ein menschenwürdiges Leben. Sie bietet den Menschen, die durch ihre Erlebnisse von Verfolgung und Flucht oft schwer belastet sind,

ein Stück Sicherheit und neue Heimat.“ Erfahrungen zeigten, dass anstelle großer Sammelunterkünfte eine dezentrale Unterbringung in Wohnungen und kleineren Wohngemeinschaften günstiger ist. Die Integration wird so auch möglichst frühzeitig gefördert und einer Segregation und Ghettobildung entgegengewirkt. Für die Kirche stelle die derzeitige Suche nach Unterkünften eine zentrale „geistliche Herausforderung“ dar.

Der Brief äußert die Bitte: „Vielleicht sind Sie Eigentümer einer Wohnung, die Sie auch an Flüchtlinge vermieten können, oder

Sie kennen jemand in ihrem Bekanntenkreis. Die angemessenen Mietkosten werden in der Regel von den Unterbringungsbehörden übernommen. Dabei werden die Wohnungen stets für konkrete Personen (z.B. Familien, Alleinstehende, Wohngemeinschaften etc.) gesucht. Selbstverständlich kann der Vermieter entscheiden, an welche Person er die betreffende Wohnung vermieten möchte. Die Flüchtlingsberatungsstellen stehen Ihnen bei diesen Fragen helfend zur Seite.“

Nach einer Pressemitteilung der evangelischen Landeskirche Baden

18. Mannheimer Vesperkirche

Unsere Gemeinde hilft mit Kuchenspenden

Sich in Wort und Tat für andere einsetzen – dafür steht die Vesperkirche. Vier Wochen kümmern sich täglich rund 60 Helfende darum, dass die Gäste in wohlthuender Atmosphäre gutes Essen, stärkende Begegnungen, persönliche Beratung und medizinische Hilfe erhalten. Im letzten Jahr kamen mehr als 15.400 Gäste in die Vesperkirche.

Selbstgebackene Kuchen schmecken besonders gut. Kuchenspenden aus den Gemeinden sind daher wichtig und willkommen. Unsere Gemeinde übernimmt einen Kuchentag – Sonntag, 11. Januar. Ihren Kuchen können Sie zum Gottesdienst um 9:30 Uhr in die Melancthonkirche mitbringen. Auch unsere Konfirmanden helfen an diesem Tag in der Vesperkirche.

Benefizkonzerte gibt es am 25. Januar, 17:00 Uhr (Friends for Vesperkirche) und am 31. Januar, 19:00 Uhr (Kurpfälzisches Kammerorchester). www.vesperkirche-mannheim.de.

6. Januar bis 1. Februar täglich 11:00 bis 15:00 Uhr, Mittagessen bis 14:00 Uhr, CityKirche Konkordien



7. Mannheimer KinderVesperkirche in der Jugendkirche vom 1. bis 14. Dezember

Foto: Kirsten de Vos

Unterstützen Sie die Vesperkirchen. Beide werden ausschließlich über Spenden finanziert. Evangelische Kirchengemeinde Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07. Stichwort „KinderVesperkirche“ bzw. „Vesperkirche“. Ihre Spende kommt auch dem Mittwochs-Mittagstisch und dem Kinderkaufhaus (KinderVesperkirche) bzw. dem DiakoniePunkt Konkordien (Vesperkirche) zugute.

Sonntagseinladung

Viele Helfer noch gesucht

Am 8. März wird es in unserer Gemeinde wieder eine Sonntagseinladung geben. In der kalten Jahreszeit – außerhalb der Vesperkirche – bedürftigen Menschen einen warmen Mittagstisch zu bieten, war ursprünglich eine Idee der Caritas. Schön, dass es so etwas gibt, schön, dass wir als evangelische Gemeinde auch mit dabei sind.

Für ein gutes Gelingen dieser Aufgabe, Menschen zu bewirten, bedarf es

vieler fleißiger Helfer. Dieser Einsatz an einem Wochenende ist ein wunderbares ehrenamtliches Engagement. Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn wir Ihr Interesse wecken können, um uns zu helfen. Auch Männer sind herzlich willkommen. Die Freude und Dankbarkeit unserer Gäste ist spürbar. Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich im Pfarramt.

Gabriele Seeland

Kulturevent

Konzert für die ganze Familie

War es purer Zufall oder göttlicher Wind, der den Chordirektor Michael Schnadt aus Hanau in die Evangelische Gemeinde der Neckarstadt wehte? Nicht so wichtig, aber bedeutend, was daraus wurde. Musikfreunde, aufgepasst! Ein herausragendes Kulturereignis steht bevor: ein *Generationskonzert* mit circa 130 Sängerinnen und Sängern aus der Region Hanau, Instrumentalisten vom Haus der Musik in Hanau-Steinheim und

jugendlichen Preisträgern des Hanauer Talentwettbewerbes 2014 unter der Leitung von Chordirektor Michael Schnadt.

Erleben Sie ein 90-minütiges Konzert mit Musiktalenten in verschiedenen Klangfarben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten, weitere Informationen bei Martina Böffert, Tel. 97 60 46 92

Sonntag, 25. Januar, 16:00 Uhr, Diakoniekirche
Sonja Wenz

A Dieu

Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca verabschiedet sich

Zu Jahresbeginn warten neue Herausforderungen auf mich. Ich wechsle die Pfarrstelle und kehre zurück nach Heidelberg. Mein Arbeitsschwerpunkt wird Citykirchenarbeit an der Heiliggeistkirche am Marktplatz sein (75%), mit dem restlichen Viertel bleibe ich Gemeindepfarrer: als Teil des Gruppenpfarramtes der Altstadtgemeinde.

Fünfeinhalb Jahre war ich in der Neckarstadt. Sie waren von drei Jahren Vakanz geprägt, zwei davon war eine ganze Pfarrstelle nicht besetzt. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen blühte und wuchs in dieser Zeit viel. Die Kirchenmusik der Kantorei erklang in ihrer wohlbekannten Pracht, mein persönliches Highlight war das „African Sanctus“. Der Popchor entwickelte sich in wunderbarer Weise und feierte letztes Jahr sein 10jähriges Bestehen. Es gesellte sich die Band „Juri's Kitchen“ hinzu, mit ihr und dem Popchor veranstaltete ich als „DJ Pfarrer“ schöne Benefizkonzerte. In zwei Kindertagesstätten richteten wir, damals innovativ, Krippen ein. Die Diakoniekirche wurde eröffnet und entfaltete in kürzester Zeit kaum für möglich Gehaltenes. Sie wurde zu einem sozialen und spirituellen Kommunikationszentrum. In Trägerschaft des Diakonischen Werkes entstand das Kinderkaufhaus und in unmittelbarer Nähe die Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution. Besonders diese vergessenen und traumatisierten Frauen rührten mein Herz: Als das erste Mal drei von ihnen zur Mittagsandacht kamen, um Trost zu finden, verstand ich das Wort aus dem Lukasevangelium anders und neu: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch“.

Mein Dank gilt Judith Natho, Marcel Demal, Christiane Brasse-Nothdurft, Martina Böffert und Rahel Römer sowie allen anderen Hauptamtlichen in Diakoniekirche, Pfarrbüro, Kindertagesstätten und Gemeinde, vor allem auch meiner

(ehemaligen) Kollegin Gesine v. Kloeden, mit der ich in der mühseligen Zeit der Vakanz ein geradezu geniales Team bildete. Sehr dankbar bin ich auch dem Ältestenkreis, insbesondere der ehemalige Vorsitzende Margarethe Meder für die vertrauensvolle und tragende Zusammenarbeit. Voller Dankbarkeit blicke ich auf die unkomplizierte Ökumene zurück, der Höhepunkt war für mich die gemeinsame Reise nach Assisi und dass die Patres, als wir in St. Bonifatius Gastfreundschaft genossen, manchmal meine Gottesdienste besuchten und ich ihre Messen. Last not least: Kirchliche Jugendarbeit in der Neckarstadt ist heutzutage ein hart zu bestellender Boden. Umso mehr freue ich mich, dass inzwischen ein großer Stamm an Teamern herangewachsen ist

und jedes Jahr neue hinzukommen. Die Teamer haben mich in die Welt von facebook eingeführt, so manche schlaflose Nacht auf Konfi-Freizeiten habe ich mir mit ihnen um die Ohren geschlagen: Dank dafür!

An alle Ehrenamtlichen ein ganz besonderes Dankeschön, dass Sie in den fünf zurückliegenden Jahren die Gemeinde mit vielfältigem Leben füllten!

Ich danke der Gemeinde für jedes Gebet, für jede Kerze, die in der Mittagsandacht für mich entzündet wurde, für jedes tragende Wort, für jedes ermutigende Lächeln und jede mithelfende Tat. All dies nehme ich in meinem Herzen mit. Möge Gott Sie segnen und behüten! A Dieu.

Ihr Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca



Vincenzo Petracca mit seiner Frau Annette beim Tag der Diakonie Foto: Kirsten deVos

Feierabendmahl

Zum Abschluss der Weihnachtszeit feiern wir im Januar das traditionelle Feierabendmahl in der Melanchthonkirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst mit Tischabendmahl teilen wir an den gedeckten Tischen die

mitgebrachten Speisen und reden und singen beim Weihnachtslieder-Wunschsingens in der noch weihnachtlich geschmückten Kirche.

Freitag, 9. Januar, 19:00 Uhr
Melanchthonkirche

Alle Jahre wieder lebendig

Wir freuen uns und danken, dass auch in diesem Jahr wieder viele Menschen unserer Kirchengemeinden in der Neckarstadt bereit sind, den ökumenischen lebendigen Adventskalender zu gestalten.

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Abend an einem anderen Ort ein Fenster, eine Tür, ein ganzes Haus geöffnet.

Dann wird vorgelesen, über die Entstehung unseres Brauchtums berichtet, musiziert ... Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie die schöne Adventszeit.

Die jeweiligen Gastgeber, die ihre „Fenster“ individuell gestalten, freuen sich über viele Besucher.

Eine Liste der Treffpunkte finden Sie auf Handzetteln, als Aushang in den Schaukästen der Kirchengemeinden oder in den Pfarrbüros.

Unglaublich!?

Ein Wochenende über den Glauben

Kann ich darauf vertrauen, dass die Liebe stärker ist als der Tod? Kann mir dieses Vertrauen Sinn und Kraft geben? Welche Rolle können Rituale und Traditionen in meinem Alltag spielen? Was kann ich vom gelebten Glauben vergangener Generationen übernehmen? Mannheimer Prädikantinnen und Prädikanten mit Pfarrer Dr. Joachim Vette vom Ökumenischen Bildungszentrum sanct clara bieten Ihnen Raum und Zeit für diese und ähnliche Fra-

gen. Gespräche, Zeiten der Stille und gemeinsames Essen gehören dazu. Am Sonntagabend feiern wir einen gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung im Pfarramt erforderlich. Nähere Informationen bei Elke Niebergall-Roth.

Freitag, 30. Januar bis Sonntag, 1. Februar, jeweils 18:00 bis 21:30 Uhr, Gemeinderaum Wohlgelegen, Mitfahrgelegenheit auf Wunsch.

Begreift ihr meine Liebe? Weltgebetstag von den Bahamas

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser machen den Inselstaat Bahamas zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Aber das reichste karibische Land mit seiner lebendigen Vielfalt christlicher Konfessionen hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten greifen Frauen der Bahamas in ihrer Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2015 auf. In deren Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium 13,1-17, in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht und Gottes Liebe erfahrbar macht. Rund um den Erdball ge-

stalten Frauen am Weltgebetstag nach dieser Ordnung Gottesdienste. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

In der Neckarstadt feiern wir in ökumenischer Gemeinschaft. Frauen, die sich an der Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen möchten, sind herzlich willkommen!

Heike Archut und Team

Vorbereitungstreffen: Donnerstag, 29. Januar, 12. und 26. Februar, 19:00 Uhr, unter der Melanchthonkirche

Gottesdienst: **Freitag, 6. März**, 19:00 Uhr, Melanchthonkirche



Titelbild zum Weltgebetstag 2015 von den Bahamas, „Blessed“, Chantal E. Y. Bethel/ Bahamas, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V., www.weltgebetstag.de

Xmas Night – bist du bereit?

Erlebnisnacht für Jugendliche am Samstag vor dem 4. Advent

Du willst bei einem Gottesdienst Lieder, die zum Tanzen und Feiern einladen, Lieder, die so richtig rocken? Und brauchst sowieso noch ein kleines Geschenk für Oma?! Dann komm zur Erlebnisnacht! In der Nacht auf den 4. Advent feiern wir die Xmas Night in der Diakoniekirche Plus.

Was dich erwartet? Kreative Workshops, Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen und Junggebliebenen und etwas Leckeres für den kleinen Hunger.

Das abschließende Highlight ist der Jugendgottesdienst um 22:00 Uhr, der von der Band „Juri's Kitchen“ mit rockigen Weihnachtsliedern musikalisch begleitet wird.

Das Xmas-Night-Team

Samstag, 20. Dezember,
18:00 Uhr, Lutherkirche

Bring Kuchen mit am Sonntag,
11. Januar, 9:30 Uhr!

Elternabend am Mittwoch,
11. Februar, 19:30 Uhr

Jugendgottesdienst am Sonntag,
1. März, 17:00 Uhr

Ort: Melanchthonkirche

Unsere Konfis



Vordere Reihe: Lili Schönfeld, Lily Weiß; 2. Reihe: Merle Arndt, Christine Gurev, Lena Alexander, Meriem Bouabdelli; 3. Reihe: Henri Martin, Gregor Specht, Jonatan Schuchardt, Sam Tuku; hintere Reihe: Vikar Marcel Demal, Pfarrerin Judith Natho, Diakonin Rahel Römer, Praktikantin Sonja Wenz (v.l.n.r.)

Das Bild entstand beim Einführungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden im September vor dem Eingang der Melanchthonkirche. Nicht auf dem Foto sind Philipp Bauer, Marcel De La Vigne, Alix Dohr, Valentin Hinze und Lucas Jentsch.

Foto: Jakob Roth

Ich krieg die Krise – Pubertät!

Wer Kinder hat, hat irgendwann auch mal Pubertierende und weiß ein Lied zu singen über die Tücken dieses Lebensabschnittes.

Zu einem Gedankenaustausch laden Beate Scherer und Pfarrerin Judith Natho Väter, Mütter und Jugendliche ein.

Mittwoch, 17. Dezember,
19:30 bis 20:30 Uhr,
Melanchthonhaus

Teamerfreizeit im Januar

Vom 23. bis 25. Januar fahren die Konfi-Teamerinnen und -Teamer wieder auf eine Freizeit.

Auch dieses Mal geht es in das Naturfreundehaus in Elmstein. Thema wird sein: Spiel, Spaß und Spannung – die Herausforderungen und Aufgaben eines Teamers. Geleitet wird die Freizeit von Ekkehard Dreizler (Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mannheim), Sonja Wenz und Rahel Anne Römer.

Konfi-Tag in der Jugendkirche

Am 6. Februar erleben die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden die Jugendkirche und alles drum herum in Action: Sie gehen zum Konfi-Tag!

Dort erwarten sie ab nachmittags andere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Mannheimer Gemeinden und ein sportliches Programm. Das Team freut sich schon auf die Konfirmandengruppe.

Ab ins Kinderkaufhaus!

Die neue Winterkollektion ist erhältlich

Seit dem 1. Oktober heißt es 32 statt 16 Stunden in der Woche Einkaufsmöglichkeit im Kinderkaufhaus! Die Erweiterung der Öffnungszeiten wurde bei Kaffee, Kuchen, einem Luftballonstart und anderen Highlights festlich gefeiert.

Durch das Prinzip der „Von-bis-Preise“ ist Einkaufen für Leute

mit großem und kleinem Geldbeutel möglich und fördert Austausch und Begegnung.

Das Kinderkaufhaus bietet weit mehr an als das reine Warenangebot. Ehrenamtlich Mitarbeitende mit einem großen Schatz an Wissen und Erfahrung zeigen immer wieder neu, dass sie mit Rat und Tat für die Kundinnen da sind.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich die neue Winterkollektion nicht entgehen!

Kontakt und Information: Kinderkaufhaus Plus, Lutherstraße 4, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr, Andrea Reichert, Martina Böffert, kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de.

Sonja Wenz



Fröhlicher Luftballonstart bei der Feier zu den erweiterten Öffnungszeiten

Foto: Sonja Wenz

Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



Dienstag, 13. Januar und 10. Februar, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal

Anzeige

Neckar-Apotheke



Joachim Burkert e. K.
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

Grüne Meile



Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22

Gottesdienste Dez

Sonntag, 7. Dezember (2. Advent)

9:30 Uhr	Gottesdienst zur Prüfung 2. Examen mit Posaunenchor (Vikar Demal)	Melanchthonkirche
----------	---	-------------------

Sonntag, 14. Dezember (3. Advent)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Musik für Sopran und Oboe (Theologin Semper, Pfarrer Petracca)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst Plus mit Verabschiedung von Ursula Igel (Gemeinwesendiakonin Böffert und Team) – siehe Seite 3	Lutherkirche

Donnerstag, 18. Dezember

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Samstag, 20. Dezember

22:00 Uhr	Xmas Night Jugendgottesdienst (Diakonin Römer, Vikar Demal, Pfarrerin Natho, Praktikantin Wenz)	Lutherkirche
-----------	---	--------------

Sonntag, 21. Dezember (4. Advent)

17:00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca mit Popchor (Dekan Hartmann), anschließend Empfang	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend)

15:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Melanchthon-FlötenGruppe (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
16:00 Uhr	Christvesper (Prädikantin Gember)	Gemeinderaum Wohlgelegen
17:00 Uhr	Christvesper (Prädikant Sablotny)	Lutherkirche
18:00 Uhr	Christvesper mit Kantorei (Pfarrer Petracca)	Melanchthonkirche

Donnerstag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit festlicher Barockmusik (Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

11:00 Uhr	Gottesdienst mit Harfenmusik (Vikar Demal, Pfarrer Petracca, Praktikantin Wenz), anschließend Weihnachtsbrunch	Lutherkirche
-----------	--	--------------

Sonntag, 28. Dezember (1. Sonntag nach dem Christfest)

11:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Gärtner)	Gemeinderaum Wohlgelegen
-----------	------------------------------------	--------------------------

Mittwoch, 31. Dezember (Altjahrsabend)

18:00 Uhr	Gottesdienst mit Einzelsegnung (Pfarrerinnen Natho, Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Lu
Taizé-Andachten donnerstags um 19:00 Uhr: 18. Dezen

September bis Februar

Donnerstag, 1. Januar (Neujahr)

18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Bonifatiuskirche

Sonntag, 4. Januar (2. Sonntag nach dem Christfest)

9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Dietl) Melanchthonkirche
11:00 Uhr Gottesdienst (Vikar Demal) Gemeinderaum Wohlgelegen

Freitag, 9. Januar

19:00 Uhr Feierabendmahl (Pfarrerinnen Natho) Melanchthonkirche

Sonntag, 11. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Sablotny) Melanchthonkirche
11:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Freund) Lutherkirche

Sonntag, 18. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr Gottesdienst mit Taferinnerung (Pfarrerinnen Natho) Melanchthonkirche
11:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 25. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth) Melanchthonkirche

Sonntag, 1. Februar (Septuagesimae)

9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Musik für Altus und Blockflöten (Klinikseelsorgerin Paschmann) Melanchthonkirche
11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer i.R. Dietl) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 8. Februar (Sexagesimae)

9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho) Melanchthonkirche
11:00 Uhr Gottesdienst Plus (Gemeinwesendiakonin Böffert und Team) Lutherkirche

Sonntag, 15. Februar (Estomihi)

9:30 Uhr Valentinsgottesdienst mit Theatergruppe Melanthalia (Pfarrerinnen Natho) Melanchthonkirche
11:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Gember) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 22. Februar (Invokavit)

9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Ascheberg) Melanchthonkirche
11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Ding) Lutherkirche

Sonntag, 1. März (Reminiszere)

9:30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Sablotny), anschließend Matinee Melanchthonkirche
17:00 Uhr Jugendgottesdienst (Diakonin Römer, EKJM) Melanchthonkirche



Es ist immer lecker

Integrationsprojekt in der Kita Panama

„ivaa“ steht für „Integration von Anfang an“. Der im Projekttitle enthaltene Integrationsbegriff verweist auf das Anliegen, das Miteinander von Menschen mit ganz

unterschiedlichen kulturellen, ethnischen und religiösen Hintergründen an unserer evangelischen Kita zu fördern. Seit Frühling 2013 gestalten wir in Panama (Kita Kä-

fertaler Straße) internationale Gottesdienste. Unsere Eltern lesen mehrsprachige Bücher vor. Von unseren Vorschulkindern verabschieden wir uns mit verschiedenen interkulturellen Ritualen, wobei unser evangelisches Profil erhalten bleibt. In diesem Jahr beschäftigten uns die fünf Weltreligionen. Wir möchten den Kindern die verschiedenen Kulturen und Religionen näherbringen, indem wir verschiedene Gotteshäuser besuchen und über Religion und Kultur mit ihnen und ihren Eltern sprechen. Natürlich leben wir die Gemeinschaft und kosten wir, was die Familien so essen. Es ist immer lecker.



Spende für Aufwind

Wie jedes Jahr sammelt die Kita Panama gemeinsam mit den Eltern Lebensmittel, Spiele und Kleidung für die Kinder bei Aufwind. Manche Kita-Eltern, die selbst nicht begütert sind, setzen sich hier ganz besonders ein. Die Eltern sind einfach froh, dass sie dabei helfen können.

Jeder kann Trockenlebensmittel oder Spiele und Kleidung für Kinder ab sieben Jahre mitbringen.

Kurz vor Weihnachten bringt der Elternbeirat mit der Kita-Leiterin Eleni Kiprizli und ein paar Kindern die Sachen zu Aufwind.

Informationen zu Aufwind: www.aufwind-mannheim.de

Gesucht

Für unsere Kitas sind wir auf der Suche nach Erzieherinnen und Erziehern (Melanchthonkita 100 % / Panama 50 %).

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bewerben und unser Team verstärken (www.kitas-mannheim.de).

Anzeige

Diakonie

In der Nächsten Nähe

Hilfe für Menschen

- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:
0621 28000-341
Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de

Auf zu den Bahamas!

Die Kinderkirche geht mit dem Kirchenschiff auf Traumreise

Liebe Kinder, kommt mit, wir treffen Flamingos und Piraten. Alle Kitakinder sind herzlich eingeladen am 6. März um 10:00 Uhr in die Melanchthonkirche.

Alle Kinder von 6 bis 10 Jahren dürfen am 7. März um 16:00 Uhr in die Melanchthonkirche kommen.

Seid Ihr mutig genug und traut Euch, in der Kirche zu übernachten?

Die Nacht endet mit dem Gottesdienst am Sonntag, 8. März.

Junge Menschen von 10 bis 14 Jahren dürfen sich im Pfarramt melden, um bei den Vorbereitungen zu helfen und die Traumreise zu begleiten.

Segen, Gottes guter Segen verbindet unsre Welt. Auf allen unseren Wegen Gottes gute Hand uns hält.

Wir spielen unter Palmen, Bahamas heißt das Land. Delfine springen fröhlich im Meer bis fast zum Strand.

Wir tauchen und wir schnorcheln in dem Korallenriff, die vielen schönen Inseln erreicht man mit dem Schiff.

So bunte, große Vögel am blauen Himmelszelt, Flamingos, Papageien, wie schön ist Gottes Welt!

Wir tanzen und wir trommeln, Musik bringt uns in Schwung, wir feiern große Feste, gemeinsam, Alt und Jung.

Bahamas Kinder singen von ihrer Inselwelt und Gottes gutem Segen, der uns zusammenhält.

Text: Beate Brielmaier, Barbara Rösch, Gisela Andresen 2014

Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!



Im Anschluss gibt es leckeren Hefezopf und Getränke. Wenn Sie Zeit und Lust zum Backen haben, freuen wir uns auch über Weihnachtsgebäck.

Donnerstag, 18. Dezember,
16:00 Uhr, Melanchthonkirche



Bild: wikimedia commons

Anzeige

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Samstag: Frühstück **Sonntag:** Brunch
Großes Nebenzimmer

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

LUFTICUS

Eine Idee persönlicher...

- * Deutsche Poststelle
- * Toto Lotto
- * Zeitschriften
- * Tabakwaren
- * Kopien/ Faxservice
- * Spielwaren
- * Geschenke
- * Grußkarten
- * Ballone und Ballonbedarf
- * Schul- und Bürobedarf
- * Papeterie



Lange Rötterstraße 46-48
68167 Mannheim
Tel. 0621/ 3 39 11 27
www.lufticus.de

Geburtstagskaffee

Jubilare ab 70 Jahren laden wir ein zum Geburtstagskaffee, selbst gebackenen Kuchen, Singen und fröhlichen Beisammensein. Insbesondere die Geburtstagskinder zwischen Oktober und Februar sind herzlich willkommen!

Donnerstag, 29. Januar, 14:30 bis 16:00 Uhr, Lutherkirche und Samstag, 28. Februar, 15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeinderaum Wohlgelegen

Silber, Gold und Diamant Jubelkonfirmation am Sonntag Judika

Herzlich eingeladen sind alle, die ein Konfirmationsjubiläum erreicht haben, egal, ob in der Neckarstadt oder anderswo.

Wer die Jubelkonfirmation gerne mit uns feiern möchte, setze sich mit dem Pfarramt, Tel. 33 28 89 in Verbindung.

Jubiläen, die an diesem Tag gefeiert werden:

- 25 Jahre: Silberne Konfirmation
- 50 Jahre: Goldene Konfirmation
- 60 Jahre: Diamantene Konfirmation

- 65 Jahre: Eiserne Konfirmation
- 70 Jahre: Gnadenkonfirmation
- 75 Jahre: Kronjuwelenkonfirmation

Der Festgottesdienst beginnt mit einem gemeinsamen Einzug. Im Mittelpunkt stehen die Einsegnung mit der Überreichung der Konfirmationsurkunde und die Feier des gemeinsamen Abendmahls.

Sonntag, 22. März, 10:00 Uhr, (Ort wird noch bekanntgegeben)

Anzeige



1) Voraussetzung: Bezugskonto; Gemeinschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied
2) Nur bei Sollzinsbindung von 10 Jahren
3) Zwischen 1 % und 5 % p. a. bezogen auf das Ursprungsdarlehen (bei tilgungsfreier Anlaufzeit nur zwischen 2 % und 5 % p. a.)

Informieren Sie sich jetzt über unsere aktuellen Konditionen!

Baufinanzierung für den öffentlichen Dienst zu Top-Konditionen¹⁾

Ihre Vorteile:

- ▶ Bis zu 100 %ige Finanzierung des Kaufpreises
- ▶ Sie haben die Wahl zwischen einer Sollzinsbindung von 5, 8 oder 10 Jahren
- ▶ 3 Jahre tilgungsfreie Anlaufzeit möglich²⁾
- ▶ Änderung des Tilgungssatzes bis zu dreimal möglich²⁾³⁾
- ▶ Keine Bearbeitungsgebühr
- ▶ 5 % Sondertilgungsrecht p. a.
- ▶ Persönliche Beratung durch Ihren BBBank-Berater für den öffentlichen Dienst





BB Bank

Die Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst

BBBank-Filiale Mannheim – Neckarstadt
Lange Rötterstraße 19–21, 68167 Mannheim
Telefon 06 21/3 38 91-0

Wir trauern um



Lotte Braschkat, ehemals Kirchendienerin in der Evangelischen Gemeinde im Herzogenried, die als „die gute Seele der Herzogenriedgemeinde“ viel Gutes gewirkt hat

und um

Hartmuth Albold, der sich lange Jahre im Ältestenkreis für die Kreuzgemeinde eingesetzt hat.

Besuchsdienst

Stellen Sie sich vor, Sie sind 75 Jahre alt, alleinlebend, vielleicht verwitwet und Ihr Freundeskreis ist kleiner geworden. Würden Sie sich über einen Besuch oder einen Anruf freuen?

Wir suchen Gemeindeglieder, die bereit sind, aus Anlass eines Geburtstages bei älteren Menschen Besuche zu machen.

Das zeitliche Engagement legen Sie selbst fest je nach ihren persönlichen Möglichkeiten. Wir treffen uns einmal im Monat, tauschen uns aus, lernen voneinander und bekommen manche praktische Hilfestellung. So praktizieren Sie ein Stück christlicher Gemeinde.

Judith Natho

Advent und Weihnachten

Musikalische Gottesdienste in der Melanchthonkirche

1. ADVENT

Wenn die erste Kerze brennt. Familiengottesdienst mit den Kindertagesstätten. **Sonntag, 30. November, 10:00 Uhr**

2. ADVENT

Tochter Zion, freue dich. Gottesdienst mit Posaunenchor, Leitung: Katharina Stängle. **Sonntag, 7. Dezember, 9:30 Uhr**

3. ADVENT

Bereite dich, Zion. Gottesdienst mit Arien von Bach. Heike-Theresa Terjung, Mezzosopran, Olaf Gramlich, Oboe. **Sonntag, 14. Dezember, 9:30 Uhr**

4. ADVENT

Magnificat anima mea Dominum. Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca mit dem Popchor Mannheim-Neckarstadt. **Sonntag, 21. Dezember, 17:00 Uhr**

HEILIGABEND

Ihr Kinderlein, kommet. Familiengottesdienst mit der MelanchthonFlötenGruppe. **Mittwoch, 24. Dezember, 15:30 Uhr**

Zirkus Furioso

Hereinspaziert, hereinspaziert, es erwartet euch die bunte Glitzerwelt des Zirkus Furioso. Zirkusdirektor Leo Pimpelmoser ist durch die ganze Welt gereist und hat für euch eine fantastische Artisten-truppe der Spitzenklasse aus allen Kontinenten zusammengestellt: Messerwerfer Jack, Fakir Fanfalo und der Feuerschlucker Signor Vulcano sind eine zirzensische Sensation. Dieses einzigartige Spektakel wird präsentiert vom Kinderchor Mannheim-Neckarstadt, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft.

Freitag, 6. Februar, 18:00 und Samstag, 7. Februar, 17:00 Uhr, Melanchthonhaus



Der Popchor beim Christmas Concert 2012

Foto: Winfried Lehmann

HEILIGABEND

Ich steh an deiner Krippen hier. Christvesper mit der Melanchthonkantorei. **Mittwoch, 24. Dezember, 18:00 Uhr**

1. WEIHNACHTSTAG

O du fröhliche. Festgottesdienst mit Musik des Barock. Iris Lemo-nidis, Blockflöten. **Donnerstag, 25. Dezember, 11:00 Uhr**

Komm, leite mich

Gottesdienst mit Arien für Altus und Blockflöten. Thomas Nauwart-Schultze, Altus

Sonntag, 1. Februar, 9:30 Uhr, Melanchthonkirche

Blühendes Barock

Matinee mit Werken des 18. Jahrhunderts, virtuos vorgetragen und sorglos kommentiert vom Trio Sans-souci.

Mit Werken von Telemann, Kirnberger, Marais, Bach und Händel lustwandelt das Trio mit einem heiteren und dennoch auf hohem Niveau einstudierten Vortrag in der

Nach jedem der ersten drei Adventsgottesdienste bieten Ihnen Mitglieder der Kantorei feine Leckereien zugunsten von „Musik an Melanchthon“ an.

Christmas Concert

The Christmas Concert – Gospels und Popsongs zur Weihnachtszeit. Popchor Mannheim Neckarstadt, Jugendkantorei der Friedenskirche Heidelberg-Handschuhsheim, Marcus Rau & Band, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft und Michael Braatz-Tempel

Sonntag, 14. Dezember, 17:00 Uhr, Melanchthonkirche

Musik der Barockzeit und möchte seinem geschätzten Publikum eine freudige Stunde schenken.

Sohee Oh, Flöte, Sigrun Meny-Petruck, Oboe, Hans-Jürgen Thoma, Cembalo

Sonntag, 1. März, 11:00 Uhr, Melanchthonkirche

Vergissmeinnicht

Vortrag mit Diskussion zum Thema Demenz

Demenz – was bedeutet das für Betroffene und Angehörige?

Zu Hause bleiben zu können ist ein Wunsch der meisten alten Menschen. Was aber, wenn nachlassende körperliche und geistige Fähigkeiten dies gefährden? Was, wenn gerade eine beginnende und immer weiter fortschreitende Demenz zur Belastung wird? In der Arbeit mit älteren Menschen und mit Angehörigen zeigt sich, dass im Umgang mit verwirrten Menschen eine recht große Unsicherheit existiert, der sowohl Angehörige als auch Professionelle oft hilflos gegenüberstehen und die bei den Beteiligten großen psychischen Druck erzeugt. Selbständigkeit im Alter ergibt sich nicht von alleine, sondern muss gemeinsam

mit anderen geplant und abgesichert werden.

Die Beratungsstelle von VIVA – Verein zur Beratung und Begleitung älterer und verwirrter Menschen und ihrer Angehörigen e.V. unterstützt Menschen in ihrem Anliegen, weiter zu Hause leben zu können. Referentin: Dipl.-Soz. Margot Klein von der VIVA-Beratungsstelle in Mannheim.

Dienstag, 20. Januar,
19:30 Uhr, Melanchthonhaus



Aufklärung

Keine neue und keine höhere Kirchensteuer

Informationen von Banken und Sparkassen zur Kirchensteuer haben nicht wenige Kirchenmitglieder verunsichert. Vielen ist unklar, dass es sich bei der automatisierten Erhebung von Kirchensteuern auf Kapitaleinkünfte ab dem 1. Januar 2015 weder um eine neue Steuer noch um eine Steuererhöhung handelt. Die Kirchensteuer für solche Einkünfte wird dann lediglich in einem modernisierten Verfahren automatisch abgeführt.

Die Information betrifft eigentlich nur Kirchenmitglieder mit Einkünften aus Kapitalerträgen ab einer bestimmten Höhe. Kapitalerträge waren schon bisher oberhalb der Freistellungsgrenze von 801 Euro (ledig) bzw. 1602 Euro (verheiratet) zu versteuern, inklusive des Kirchensteuerzuschlags. Seit 2009 wird zwar die Kapitalertragsteuer von den Banken automatisch an die Finanzbehörden abgeführt; eine Weiterleitung der Kirchensteuer erfolgte jedoch nur, wenn der Steuerpflichtige dies seiner Bank so mitgeteilt hatte. Andernfalls waren die Kapitalerträge in der Steuererklärung anzugeben

und das betreffende Formular entsprechend ausfüllen. Zur Vereinfachung wird nun ab 2015 auch die auf Kapitalerträge entfallende Kirchensteuer grundsätzlich automatisch an die Finanzbehörden weitergeleitet. Dazu wird den Banken eine Kirchenzugehörigkeit in anonymisierter Form mitgeteilt. Der Bankkunde kann jedoch diesem Verfahren ausdrücklich widersprechen. Dann müssen die Kapitaleinkünfte aber wieder in der Steuererklärung deklariert werden.

Mit ihrer Kirchensteuer beteiligen sich Kirchenmitglieder an der Finanzierung wichtiger kirchlicher Aufgaben in Gemeinde, Diakonie, Beratung, Seelsorge und vielem mehr. In der Evangelischen Landeskirche in Baden liegt der Satz bei acht Prozent der Lohn- bzw. Einkommensteuer. Da die Kapitalertragssteuer Teil der Einkommensteuer ist, wird auch bei ihr ein Zuschlag von acht Prozent als Kirchensteuer fällig. Jochen Stoiber

Anzeige



Lust auf eine kleine Verwöhnzeit, auf einen „Kurzurlaub“ in der Nachbarschaft?

- Kosmetische Behandlungen • Enthaarung mit Warmwachs • Fußpflege • Klassische Maniküre
- Wellness-Behandlungen • Gutscheine und Geschenk-Ideen für Sie und Ihn

Bleib schön
Kosmetik und Fußpflege

Inhaberin: Angelika Storck
Lange Rötterstraße 58 · 68167 Mannheim
Tel.: 0621-39 18 46 99 · www.bleibschön.eu



JAHRESLOSUNG 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15,7)

Taufen



August Yao Andre Amegoger • Robert Lee Kleber-Vicente • Jason Adrian Kleber-Vicente •
Raven Leon Kleber-Vicente • Angelina Suchan
Oktober Kareh Mahboobi • Raya Mahboobi • Nazanin Lakkamari

Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)

Bestattungen



August Elisabeth Daubner, 88 • Lotte Emma Braschkat, geb. Schöning, 84 • Rosmarie Else
Straßburger, geb. Mundo, 78 • Gudrun Klara Seilnacht, geb. Fischer, 83 • Brigitte
Hocker, geb. Weiß, 67 • Hartmuth Albold, 86 • Adolf Hans Willi Straßburger, 81 •
Fritz Bischoff, 82
September Klara Jagoda, 85 • Hannelore Ramuschkat, geb. Pfirrmann, 89
Oktober Rainer Michael Hemmersbach, 71 • Hermann Heiser, 64 • Irmgard Zarnowka, geb.
Heyrich, 87 • Susanne Würker, geb. Schwab, 54 • Helga Wetschei, geb. Jekel, 76 •
Johanna Auguste Dorner, geb. Bock, 94 • Gretel Stoermer, geb. Hildenbrandt, 86 •
Renate Cnyrim, geb. Merk, 97 • Gertrud Borho, 100 • Werner Daub, 85

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Trauungen



August Tobias Goertz und Lisa Ferber-Goertz, geb.
Ferber • Roman und Kristina Reiner,
geb. Just • Ronald Kleber und Maria Vicente
Lozano • André und Heidrun Luckscheiter,
geb. Albrecht
September Damian und Julia Stellmach, geb. Ellwanger
Oktober Jan und Claudia Fries, geb. Busl

**Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und
Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)**

Anzeige



SAFFERLING
BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER



CHELIUSSTR. 12
68167 MANNHEIM
TEL. 0621 - 33 28 29

WWW.SAFFERLING.COM

Anzeige

B Ü H N
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40

www.bestattungsinstitut-buehn.de

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Bezirksflötenkreis**
monatlich nach Vereinbarung
Gemeinderaum Wohlgelegen
Helga Bolik, 33 55 93
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:00 bis 20:30 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**
Dienstag, 17:30 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Trommelkurs für Grundschüler**
Donnerstag, 15:00 bis 16:15 Uhr
Diakoniekirche
Pfarramt, 33 28 89

GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umwelteam
Hans-Friedrich Roth,
0172-4 07 02 88
- **Mannheimer Dienstleistungs-Tauschring (MaDiTa)**
Donnerstag, 17:00 bis 19:00 Uhr
0157-7 04 27 73 83
tauschring.madita@gmail.com
www.ma-di-ta.org

DIAKONIE

- **Café Plus –**
Frühstück und Presse
Montag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche
- **Computer und Internet**
Mo, Di, Do, Fr
10:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**
günstiger Verkauf von
Backwaren, Obst und Gemüse
Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr
Diakoniekirche



KINDER UND JUGEND

- **Krabbelgruppe**
für Mütter & Väter mit Kleinkindern
Mittwoch, 10:00 bis 11:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Dorothee Knapp, 3 48 88
- **Teamer-Treff**
monatlich nach Vereinbarung
unter der Melanchthonkirche
Rahel Römer, 33 28 89

KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Weitere Informationen

finden Sie

auf unserer Website

www.neckarstadtgemeinde.de

BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**
erster Dienstag im Monat
19:30 bis 21:30 Uhr
Melanchthonhaus
Pfarramt, 33 28 89
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Umland
Lange Rötterstraße 10
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche
Pfarramt, 33 28 89
- **Religiöser Gesprächskreis**
erster und dritter Dienstag im
Monat, 17:30 bis 19:00 Uhr
Diakoniekirche
Karl-Heinz Schelter, 33 28 89
- **Ikebanakurs**
letzter Donnerstag im Monat
16:00 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02



AKTIV UND FIT

- **Gymnastik**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Seniorengymnastik**
Donnerstag, 9:00 und 10:15 Uhr
Melanchthonhaus
Sabine Schwarz, 85 33 74
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**
monatlich nach Vereinbarung
Edgar Ratzel, 37 88 15
- **Tanzgruppe für Ältere**
Donnerstag, 16:30 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Isolde Frey, 3 09 85 76

PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39
 Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58
 neckarstadt@ekma.de
 www.neckarstadtgemeinde.de
 Bankverbindung:
 Konto-Nr. 302 909 76, BLZ 670 505 05
 IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76
 BIC MANSDE66XXX
 (Sparkasse Rhein Neckar Nord)

Sekretariat

Birgit Fritz, Eveline Reiter
 Mo bis Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
 Di 14:00 bis 17:00 Uhr
 Do 14:00 bis 16:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

(Kontakt über Pfarramt)
 Pfarrerin Judith Natho
 Pfarrer Vincenzo Petracca
 NN

Kantorin

Christiane Brasse-Nothdurft
 Lange Rötterstraße 39
 Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89
 christiane.bn@ekma.de
 www.musikanmelanchthon.de

Diakoninnen

Martina Böffert, Lutherstraße 2
 Tel. 97 60 46 92, Fax 97 60 46 95
 boeffert@diakonie-mannheim.de
 Rahel Anne Römer, rahel.roemer@ekma.de

Hausmeisterin/Kirchendienerin:

an Luther: Erika Schwind,
 Tel. 0173-3 43 37 60 (Di bis So)

KINDERTAGESSTÄTTEN**Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)
 Am Brunnengarten 3
 Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47
 kita.ambrunnengarten@ekma.de

Kindergarten Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl
 Melanchthonweg 6-8
 Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45
 kita.melanchthonweg@ekma.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Eleni Kiprizli (Panama)
 Käfertaler Straße 187
 Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49
 kita.kaefertalerstr@ekma.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
 gebührenfreien Notrufnummern
 0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22
 oder www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE**Kinderkaufhaus Plus**

Mo bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
 Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70
 kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de
 Lutherstraße 4

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose
 nach Vereinbarung, kostenlos
 Yvonne Galler, Stefan Schliephake, Peter Strack
 Diakoniekirche, Tel. 97 60 46 93
 maz@ekma.de
 www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

Mietrechtliche Beratung

nach Vereinbarung, kostenlos
 Alexander Sauer, Rechtsanwalt
 Diakoniekirche, Tel. 97 60 46 93

Suchtberatung des Diakonischen Werkes

Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr, kostenlos
 Rüdiger Dunst, Tel. 97 60 46 93
 Lutherstraße 4

Aufwind Mannheim

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut
 Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20
 Lutherstraße 4, OG
 www.aufwind-mannheim.de

KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSRORTE

Diakoniekirche/Lutherkirche: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39
 Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
 im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: www.gemeindebrief.de

„Kein Jesuskind, keine Maria, kein Joseph“

25 Jahre Schreiter-Fenster in der Melanchthonkirche Mannheim

Im Jahr 2015 werden die von dem Glaskünstler Johannes Schreiter gestalteten Fenster in der Melanchthonkirche 25 Jahre alt. Diese Fensterbilder haben uns viel zu sagen über die Heilsgeschichte Gottes für und mit uns Menschen.

Ein Weihnachtsbild in der Melanchthonkirche – die gute Nachricht für uns. Ein Weihnachtsbild in unserer Kirche? Ich sehe nichts – kein Jesuskind, keine Maria und keinen Josef. Und doch ist da ein Weihnachtsbild mitten in der Kirche: auf der rechten Seite das zweite Fenster. Eine leuchtend rote herabsteigende breite Spur mit einer tiefblauen Linie darin. Auf der rechten Seite drei dunkle aufsteigende Linien. Und in der Mitte ein dunkelgraues, oben und unten geöffnetes Rechteck mit einem weißen Zentrum.

Dieses Bild ist eine Teilansicht, ja das Zentrum des Weihnachtsfensters. Es weist auf ein besonderes Geheimnis hin, das klein und zart zu uns gekommen ist und uns überraschen kann mit seinen Wohltaten. Es ist die zentrale Botschaft des Evangeliums. Da ist die weiße U-Form wie ein Gefäß, aus dessen Fülle wir alle nehmen dürfen. Hier ist das göttliche Kind, der Heiland und Erlöser. Zu uns ist er gekommen, uns zur Freude und zum Heil.

Die beiden einander zugewandten grauen U-Formen

stehen für Maria und Josef und für alle, die sich dafür einsetzen, dass dieses Kind groß und zum Helfer und Heiland vieler Menschen werde, bei uns und bei den Armen, Elenden und Heimatlosen in aller Welt. Die vier Himmelsrichtungen dieses Rechteckes sagen: Er ist gekommen für alle Menschen, die

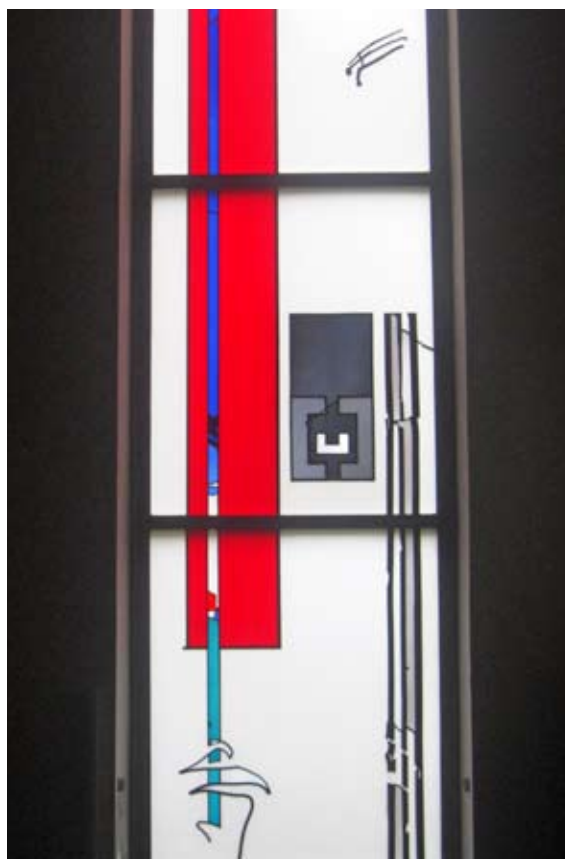
in ihm den erkennen, der uns den Weg weist zu Gerechtigkeit und Frieden.

Das Rot, das von oben ins Bild kommt, erinnert an die lange Heilsgeschichte von Anbeginn der Schöpfung über die Erzväter und Propheten bis hin zu Jesus Christus und zu uns und an das Wirken des Heiligen Geistes an uns und durch uns. Die schmale tiefblaue Linie in der roten Spur bedeutet: Gott kommt uns entgegen mit seinem Geheimnis und der Ruhe, die uns hilft, aus unserer Gottesferne und Unruhe herauszufinden. Trauen wir den Worten: „Siehe, ich verkündige euch große Freude. Euch ist heute der Heiland geboren.“

Die Weisen aus dem Morgenland hatten keine Bedenken, dem Zeichen am Himmel zu folgen. Auch auf ihrem Weg ging nicht alles glatt. Die Linien zeigen die Brüche. Aber sie hielten sich an das gegebene Zeichen am Himmel und sie vertrauten der Gemeinschaft, in der sie unterwegs waren.

Der Evangelist Lukas, dem wir die wunderbare Weihnachtsgeschichte verdanken, erzählt von der großen Bedeutung des Heiligen Geistes als Kraft und Verstehenshilfe für die Ankündigung und für die Geburt Jesu. Lesen wir wieder uns selbst zur Freude das Lukas-evangelium Kapitel 1 und 2!

Heinrich Ascheberg



Die Schreiter-Fenster in der Melanchthonkirche. Heute: das Weihnachtsfenster.

Foto: Winfried Lehmann

Welche Bilder findet der Glaube heute?

Anlässlich des 500. Geburtstages Lucas Cranach des Jüngeren im Jahr 2015 kommt die Kunst der Reformationszeit in den Blick. Die Reformation war auch eine Medienrevolution. Eine neue Wort- und Bildsprache entstand. Welche Bilder findet der Glaube heute, und wie wird diese Botschaft durch Medien, Bild und Sprache vermittelt? Ein Thema für eine ganze Dekade.

Das Thema ist in unserer Gemeinde besonders attraktiv. Zwar haben wir keinen Cranach, dennoch ist die Kunst bei uns beständig präsent. 2015 feiern wir das 25-jährige Jubiläum der Schreiterfenster in der Melanchthonkirche.

Was haben diese Fenster mit unserem Glauben heute zu tun? Verstehen wir die evangelische Botschaft, wenn wir auf die Fenster blicken? Im Jahr

2015 wollen wir erneut einen Zugang finden und zu jedem besonderen Fest, dem sich eins der Fenster zuordnen lässt, soll es eine besondere Fensterpredigt geben.

Heute erfahren wir mehr über das Weihnachtsfenster durch Heinrich Ascheberg, Pfarrer an Melanchthon von 1976 bis 1997.

Judith Natho